

So finden Sie uns:



Quelle: Google Maps

Erreichbar per Bahn/Bus:
Haltestelle Aegidientorplatz
Buslinien: 100/200/120
Bahnlinien: 1/2/4/5/6/8/11

Kontaktaufnahme über:

Geschäftsstelle des NTFN e.V.
Marienstraße 28
30171 Hannover
0511-85 64 45 -0

- Andreas Schüppler
a.schueppler@ntfn.de
- Nassim Wendt
n.wendt@ntfn.de

Telefonische Sprechzeiten:
Montag + Freitag: 10-14 Uhr
Dienstag: 9-11 Uhr
Mittwoch: 14-16 Uhr

Gefördert durch:



Netzwerk für traumatisierte
Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

Ambulant betreutes Wohnen

Schirmherrin:
Dr. Carola Reimann
Ministerin für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung des Landes Niedersachsen

www.ntfn.de

NTFN e.V.

Das Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V. wurde 2007 gegründet. Der Verein setzt sich seitdem für Migrant*innen ein, die unter psychischen Erkrankungen leiden und dadurch in ihrer Belastungs-, Arbeits- und Lebensfähigkeit eingeschränkt sind.

Seit 2017 bietet der NTFN e.V. aufsuchende psychosoziale Arbeit für psychisch erkrankte Flüchtlinge in den Unterkünften der Region Hannover (ASU) an und ist seit 2019 Anbieter für ambulant betreutes Wohnen (ABW). Wir arbeiten mehrsprachig und mit Dolmetschenden.

Wir bieten:

- Unterstützung bei der Teilhabe am sozialen Leben
- Förderung der Rückgewinnung und Erweiterung von Ressourcen sowie Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Unterstützung bei der psychischen Stabilisierung und beim Umgang mit der psychischen Erkrankung (u.a. Psychoedukation, Selbstregulationsübungen)
- Unterstützung beim Erlernen von Bewältigungsstrategien in Krisen und bei Konflikten
- Hinführung zu einer selbstbestimmten Lebensführung
- Hilfestellung bei der Entwicklung von Zukunftsperspektiven
- Hinführung zu einer angemessenen Tagesstruktur und Beschäftigung
- Unterstützung bei der Bewältigung familiärer Schwierigkeiten
- Hilfestellung im Asylverfahren und bei der Inanspruchnahme sozialrechtlicher Leistungen (u.a. AsylbLG, SGB XII)

→ ABW – Ambulant betreutes Wohnen

Zielgruppe:

Geflüchtete, die eine Krankenkassenkarte besitzen

Zugangsvoraussetzungen:

- Wohnung bzw. Unterkunft in Hannover oder Region Hannover
- positiv bewilligter Antrag auf Eingliederungshilfe durch das zuständige Sozialamt der Stadt bzw. der Region Hannover
- psychische und/oder seelische Erkrankung/ Behinderung
- Unterstützungsbedarf

Finanzierung:

Das Ambulant betreute Wohnen ist eine ambulante Maßnahme der Eingliederungshilfe gemäß §§ 53 ff. SGB XII für im Sinne des Gesetzes dauerhaft wesentlich behinderte Menschen. Die Leistung wird auf Antrag vom Sozialamt bezahlt und bleibt für ihre Nutzer*innen kostenfrei.

→ ASU – Aufsuchende Soziale Arbeit

Zielgruppe:

Geflüchtete, die keine Krankenkassenkarte besitzen

Zugangsvoraussetzungen:

- Aufenthalt in Deutschland unter 15 Monate
- Wohnung bzw. Unterkunft in der Region Hannover
- kein schriftlicher Antrag notwendig
- Kontaktaufnahme über den NTFN e.V.
 - persönlich innerhalb der offenen Sprechstunde im PSZ Hannover: montags + freitags, 10-14 Uhr
 - telefonisch innerhalb der Telefonsprechstunde (siehe Rückseite)
- Kontaktaufnahme über den sozialpsychiatrischen Dienst (SPDi) der Region Hannover
- psychische Krisensituation und/oder seelische Erkrankung/Behinderung
- Unterstützungsbedarf

Finanzierung:

Das Projekt wird durch die Region Hannover gefördert und bleibt für ihre Nutzer*innen kostenfrei.